

Modulhandbuch

für den dualen Bachelorstudiengang

Kindheitspädagogik



Hochschule für Soziale Arbeit
und Pädagogik · Berlin

Studienverlaufsplan

| Semester | Module | | | | |
|----------|--|--|--|--|--------------------------------------|
| 1 | Grundlagen der Kindheitspädagogik 1 5 ECTS | Grundlagen der Entwicklungspsychologie 5 ECTS | Wissenschaftliches Denken und Arbeiten 5 ECTS | Das kindliche Spiel 5 ECTS | Berufspraktische Studien 1 5 ECTS |
| | | | | Grundlagen der Pädagogik 5 ECTS | |
| 2 | Grundlagen der Kindheitspädagogik 2 5 ECTS | Sprachentwicklung und -förderung 10 ECTS | Gestaltung von Bildungsprozessen von Kindern unter 3 Jahren 5 ECTS | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 1 5 ECTS | Berufspraktische Studien 2 5 ECTS |
| 3 | Gesundheit, Ernährung und Bewegung 5 ECTS | Lerntheorien – Lernprozesse – Lernbegleitung 5 ECTS | Beobachtung und Dokumentation 10 ECTS | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 2 5 ECTS | Berufspraktische Studien 3 5 ECTS |
| 4 | MINT mit naturwissenschaftlicher, technischer und mathematischer Bildung 5 ECTS | Partizipation, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung 5 ECTS | Kommunikation, Beratung und Gesprächsführung 10 ECTS | Methoden empirischer Bildungs- und Sozialforschung 5 ECTS | Berufspraktische Studien 4 5 ECTS |
| 5 | Medienpädagogik, Kinder- und Jugendliteratur 5 ECTS | Sozialraumorientierung- Vernetzung – Öffentlichkeitsarbeit 10 ECTS | Verwaltungs- und Managementwissen zur Führung von Mitarbeitenden und Gruppen 5 ECTS | Bachelorkolloquium 5 ECTS | Berufspraktische Studien 5 5 ECTS |
| 6 | Ästhetisch-kulturelle Bildung 7 ECTS | Diversität und Heterogenität in pädagogischen Kontexten 6 ECTS | Bachelorthesis 12 ECTS | | Berufspraktische Studien 6 5 ECTS |

Vorwort zur überarbeiteten 5. Auflage des Modulhandbuches aus dem Jahr 2024

Das vorliegende Modulhandbuch stellt die erarbeiteten und immer wieder neu an die Entwicklung des noch jungen wissenschaftlichen Feldes der Kindheitspädagogik angepassten Module des gleichnamigen Studienganges an der HSAP dar, und gibt damit einen Überblick über die Inhalte, Umfänge und auch Leistungsnachweise (inkl. Prüfungsformen). Es dient damit einerseits der Information von Studieninteressent_innen, Arbeitgeber_innen, Praxispartner_innen und solchen, die es werden wollen, andererseits ist es als Bestandteil der Beschlüsse der Hochschule über den Studiengang Referenzgrundlage für die Durchführung.

Das Bachelorstudium Kindheitspädagogik qualifiziert die Studierenden als grundständiges Studium für eine Vielzahl von Einsatzfeldern in der pädagogischen Arbeit, mit einer Fokussierung auf die Altersgruppe der bis Zwölfjährigen.

Ausgehend von einer ganzheitlichen Pädagogik, entwickeln die Studierenden sozialpädagogische und fachdidaktische Kompetenzen, um Kinder ausgehend von deren Fragen und Lebenswelt fördernd zu begleiten. Das Profil des/der Kindheitspädagog_in liegt dabei in der „erkenntnisgenerierenden Forschung, der Konzeptionierung und der didaktischen, organisationalen und sozialräumlichen Unterstützung von Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindheit und Familie“ (Studiengangstag Pädagogik der Kindheit, 2015). Die hierfür notwendigen Kompetenzen fachlich-wissenschaftlicher und praktischer Natur erwerben sie im dualen Studium an der HSAP. Dieses duale Format wird nicht blockweise umgesetzt, sondern in der engstmöglichen Verschränkung von beiden Lernorten: „2 Tage Hochschule, 3 Tage Praxis“. Dementsprechend sind in den Modulen der Arbeitsaufwand und die zu erwerbenden Kompetenzen am Lernort Praxis in den „berufspraktischen Studien“ festgehalten. Diese Festlegungen werden durch ein Praxishandbuch sowie Studienbuch und Begleitheft ergänzt.

Die im folgenden beschriebenen Module des Studiengangs werden in einem „Studienverlaufsplan“ in ihrer vorgesehenen Reihenfolge festgelegt und dadurch wird die Begrenzung des Arbeitsaufwands pro Semester sichergestellt. Die Arbeitsbelastung ist den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Verzahnung von theoretischem und berufspraktischem Studium

Im Rahmen der Hochschullehre entwickeln die Studierenden theoretisch fundierte Kompetenzen. Diese stellen die Basis dafür dar, dass die Studierenden eine professionelle Handlungsfähigkeit für ihre praktische Arbeit entwickeln. Die für pädagogische Berufe so wesentliche Reflexionskompetenz kann durch die Parallelität von wissenschaftlichem Studium und praktischer Tätigkeit ausgebildet werden.

Am Lernort „Praxiseinrichtung“ müssen die Studierenden die Gelegenheit erhalten, die im Studium erworbenen Kompetenzen und Methoden anzuwenden, mit Fachkräften aus (anderen) pädagogischen Aufgabenbereichen zusammenzuarbeiten, Kompetenzen im Umgang mit der jeweiligen Zielgruppe zu erwerben, sich mit Zielsetzungen und Aufgaben der verschiedenen Arbeitsbereiche vertraut zu machen und die Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Diese berufspraktischen Studien werden von Praxisanleiter_innen begleitet, die ein Bindeglied zwischen dem wissenschaftlichen Studium und der praktischen Tätigkeit darstellen. Sie stehen in Kontakt mit der Hochschule und nehmen regelmäßig an den Praxisanleiter_innen-Treffen teil. Hier werden organisatorische Themen von Studium und Praxis, aber auch inhaltliche Schwerpunkte des Studiums, die dann in die praktische Tätigkeit transferiert werden, thematisiert. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit der Hochschule und einer Gruppe von Praxisanleiter_innen das sog. Praxishandbuch entwickelt. Dieses Praxishandbuch ermöglicht zum einen die Zielsetzung und Reflexion der praktischen Tätigkeit in Verbindung mit dem wissenschaftlichen Studium. Zum anderen werden darin Praxisaufgaben dargelegt, wovon je Semester von Praxisanleitung und Studierenden eine Pflichtaufgabe und zwei Wahlaufgaben verbindlich ausgewählt und umgesetzt werden muss. Dies geschieht im Rahmen der Modulreihe „Berufspraktische Studien“. Die Studierenden erhalten darauf ein Feedback des/der Dozierenden sowie eine zugehörige Bewertung.

Die Rückmeldungen von Studierenden, Lehrenden und Praxisanleiter_innen zeigen, dass die Verknüpfung von wissenschaftlichem Studium und praktischer Berufstätigkeit für das pädagogische Feld sehr sinnvoll und gewinnbringend ist. Die Studierenden können die theoretischen Modelle, Grundlagen und Methoden verstehen, hinterfragen und einen wissenschaftlichen Habitus entwickeln. Zugleich lernen sie, diese wissenschaftlichen Grundlagen im Kontext ihrer berufspraktischen Studien zu hinterfragen, anzuwenden und daraus studien- und forschungsleitende Fragen zu entwickeln. Mit diesen praktischen Erfahrungen ordnen sie die wissenschaftlichen Erkenntnisse neu ein, reflektieren sie und formen daraus ihre professionelle Grundhaltung als pädagogische Fachkraft. Die Studierende bringen diese praktischen Erfahrungen in die Hochschule ein und ermöglichen damit gemeinsam mit den Lehrenden die Erörterung wissenschaftlicher Kontexte im Fokus aktueller beruflicher Herausforderungen. Die Erkenntnisse dieser Erörterung bringen sie wiederum in die Praxis ein, um sie mit den Praxisanleiter_innen und Berufskolleg_innen zu diskutieren und/oder umzusetzen. Im gegenseitigen und regelmäßigen Abgleich von Theorie und Praxis führt das duale Studium B.A. Kindheitspädagogik zu einem wissenschaftlich fundierten und mit praktischen Erfahrungen angereicherten ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Sinne der Bologna-Erklärung und der Vereinbarungen der Kulturministerkonferenz zur Umsetzung dieser. Ebenfalls Grundlage des Studiengangs sind die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Entwicklung des dualen Studiums (2013).

Modulübersicht - Studienbereiche und Berufspraxis

| Modul Nr. | Studienbereiche und Module | ECTS | SWS |
|-----------|--|-----------|-----------|
| | Studienbereich 1: Grundlagen der Kindheitspädagogik | 20 | 12 |
| 1 | Grundlagen der Kindheitspädagogik 1 | 5 | 2 |
| 2 | Grundlagen der Kindheitspädagogik 2 | 5 | 4 |
| 3 | Grundlagen der Entwicklungspsychologie | 5 | 4 |
| 4 | Grundlagen der Pädagogik | 5 | 2 |
| | Studienbereich 2: Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln | 68 | 36 |
| 5 | Sprachentwicklung- und förderung | 10 | 4 |
| 6 | Ästhetisch-kulturelle Bildung | 7 | 4 |
| 7 | Gesundheit, Ernährung, Bewegung | 5 | 4 |
| 8 | Gestaltung von Bildungsprozessen von Kindern unter 3 Jahren | 5 | 4 |
| 9 | Lerntheorien-Lernprozesse-Lernbegleitung | 5 | 2 |
| 10 | Das kindliche Spiel | 5 | 2 |
| 11 | Beobachtung und Dokumentation | 10 | 4 |
| 12 | Diversität und Heterogenität in pädagogischen Kontexten | 6 | 2 |
| 13 | MINT mit naturwissenschaftlicher, technischer und mathematischer Bildung | 5 | 2 |
| 14 | Medienpädagogik / Kinder- und Jugendliteratur | 5 | 4 |
| 15 | Partizipation, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung | 5 | 4 |
| | Studienbereich 3: Organisation & Managementprozesse | 35 | 16 |
| 16 | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 1 | 5 | 2 |
| 17 | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 2 | 5 | 4 |
| 18 | Kommunikation, Gesprächsführung und Verhandlungstraining | 10 | 4 |
| 19 | Sozialraumorientierung - Vernetzung - Öffentlichkeitsarbeit | 10 | 4 |
| 20 | Verwaltungs- und Managementwissen zur Führung von Mitarbeitenden und Gruppen | 5 | 2 |
| | Studienbereich 4: Wissenschaftliches Arbeiten | 27 | 10 |
| 21 | Wissenschaftliches Denken und Arbeiten | 5 | 4 |
| 22 | Methoden empirischer Bildungs- und Sozialforschung | 5 | 4 |
| 23 | Bachelorkolloquium | 5 | 2 |
| 24 | Bachelorthesis | 12 | 0 |
| | Studienbereich 5: Berufspraktische Studien | 30 | 3 |
| 25 | Berufspraktische Studien I | 5 | 0,5 |
| 26 | Berufspraktische Studien II | 5 | 0,5 |

| | | | |
|----|------------------------------|------------|-----------|
| 27 | Berufspraktische Studien III | 5 | 0,5 |
| 28 | Berufspraktische Studien IV | 5 | 0,5 |
| 29 | Berufspraktische Studien V | 5 | 0,5 |
| 30 | Berufspraktische Studien VI | 5 | 0,5 |
| | Gesamte Lehre: | 180 | 77 |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 1 | | | |
| Modul: | Grundlagen der Kindheitspädagogik 1 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 28 | 86 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Kindheitspädagogik als einen Gegenstandsbereich der Kinder- und Jugendhilfe wissen über Akteur_innen, Zielgruppen und Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik weisen Kenntnisse über sog. Kritische Phasen/Lernfenster und über heterogene Entwicklungsverläufe auf kennen aktuelle Ergebnisse der Kindheits- und Bildungsforschung <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> weisen ein systematisches und integriertes Wissen der erziehungswissenschaftlichen Grundlagen einer multidisziplinären Kindheitspädagogik auf sind sich über die Bedeutung der Trias Bildung, Betreuung und Erziehung und den für Kindheitspädagog_innen einhergehenden Aufgaben bewusst <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Verständnis der komplexen Aufgaben der Profession der Kindheitspädagogik setzen sich selbstreflexiv mit ihrer Berufsrolle und Professionalität im Feld der Kindheitspädagogik auseinander führen Werkstattarbeit durch, d.h. sie erarbeiten in projektförmigen, forschenden Lernsettings die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls (d.h. relevante Fragestellungen zur erziehungswissenschaftlichen Fundierung und Gestaltung der Kindheitspädagogik) und überprüfen sie in der praktischen Arbeit, was sie in der Projektgruppe reflektieren entwickeln eine selbsttätige Studienweise, präsentieren Ergebnisse und reflektieren eigene Lernprozesse | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> Gegenstandsbereich der Kinder- und Jugendhilfe Akteur_innen, Zielgruppen und Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik Multidisziplinarität der Kindheitspädagogik, wichtige Bezugsdisziplinen Basiswissen zur Heterogenität kindlicher Entwicklung aktuelle Ergebnisse der Kindheits- und Bildungsforschung | | | |

| | |
|--|---|
| Art der Lehrveranstaltung: | Werkstattformat |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: wissenschaftlicher Essay |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgender Module: Modul 2 Grundlagen der Kindheitspädagogik 2 Modul 8 Gestaltung von Bildungsprozessen von Kindern unter 3 Jahren |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 2 | | | |
| Modul: | Grundlagen der Kindheitspädagogik 2 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 2 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 36 | 42 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 1 Grundlagen der Kindheitspädagogik 1 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnis von systematischen und historischen Zusammenhängen und Wissenschaftspositionen der Sozial- und Geisteswissenschaften, insbesondere mit Blick auf das Kindesalter sind fähig, sozial- und geisteswissenschaftliche Grundfragen mit Blick auf die Phase der Kindheit zu erläutern, zu begründen und ihre wissenschaftliche Position darzulegen <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen exemplarischen Einblick in die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen der Kindheitspädagogik als Profession und Disziplin bedienen sich ausgewählter Forschungsbeiträge, um ihr professionelles Handeln umzusetzen und weiterzuentwickeln <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ihr berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in verschiedenen Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik orientiert formulieren fachliche und sachbezogene Problemlösungen und argumentieren dabei zunehmend theoretisch und methodisch fundiert reflektieren Erziehungsziele und -stile kritisch – auch unter autobiografischen Aspekten reflektieren ihre eigene berufliche Rolle als pädagogische Fachkraft und wissen um die Bedeutung eigener biografischer Komponenten, die ihr Erziehungsverhalten gegenüber Kindern mitbedingen führen Werkstattarbeit durch, d.h. sie erarbeiten in projektförmigen, forschenden Lernsettings die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls (d.h. relevante Fragenstellungen zur erziehungswissenschaftlichen Fundierung und Gestaltung der Kindheitspädagogik) und überprüfen sie in der praktischen Arbeit, was sie in der Projektgruppe reflektieren entwickeln eine selbsttätige Studienweise, präsentieren Ergebnisse und reflektieren eigene Lernprozesse | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Kindheitspädagogik aus Sicht der Sozial- und Geisteswissenschaft das Bild vom Kind in verschiedenen historischen Epochen Kindheit als Konstrukt; diverse Perspektiven in der Kindheitsforschung Erziehungsziele, Erziehungsstile | | | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Ergebnisse der Kindheitsforschung zu diversen Aspekten von Kindheit und kindlicher Entwicklung in den unterschiedlichen Alltagsfeldern (Peer-Group, Medien, Schule, Familie etc.) • historische, internationale und aktuelle Konzepte der Gestaltung kindheitspädagogischer Institutionen • Biografiearbeit: Bedeutung von Erziehung in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung |
| Art der Lehrveranstaltung: | Werkstattformat |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: mdl. Vortrag, z.B. in Form eines Pecha Kucha |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 9 Lerntheorien – Lernprozesse - Lernbegleitung |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 3 | | | |
| Modul: | Grundlagen der Entwicklungspsychologie | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Bieniok | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 78 | 0 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ihr Wissen und Verstehen über die Diversität kindlicher Entwicklungsverläufe kennen zentrale Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie Verstehen die für Erleben und Verhalten wesentlichen Einflussgrößen (Kognition, Emotion, Motivation) und mögliche Störungen oder Beeinträchtigungen <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> begreifen Entwicklung und Entwicklungsauffälligkeiten als multikausal bedingte Phänomene wenden ihre Kenntnisse zu Entwicklungsrisiken und individuellen Entwicklungsverläufen an, indem sie mögliche Entwicklungs- und Förderangebote erarbeiten und im multiprofessionellen Team umsetzen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln eine wertschätzende Haltung den unterschiedlichen Entwicklungsverläufen von Kindern gegenüber reflektieren mögliche eigene Vorurteile, Stereotype und Kategorisierungen mit dem Ziel, dass sie diese überwinden | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen biopsychosozialer Strukturen und Prozesse des Erlebens und Verhaltens menschlicher Entwicklungs- und Lebenszyklus Bewältigung von Stress, Krisen und unter besonderer Berücksichtigung der Prävention und des Kinderschutzes kindliche Interaktion, Erleben und Verhalten in Gruppen und in Gesellschaft psychosoziale Aspekte ausgewählter Erkrankungen und Entwicklungsabweichungen in der Kindheit Einblick in ausgewählte diagnostische Verfahren, Methoden, individuelle Entwicklungspläne und Gutachten Datenschutz und sensibler Umgang mit kindlichen Daten fachlicher Austausch im multiprofessionellen Team Stressbewältigung, Selbstfürsorgemaßnahmen und Resilienzförderung | | | |

| | |
|--|---|
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Klausur |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 11 Beobachtung und Dokumentation |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 4 | | | |
| Modul: | Grundlagen der Pädagogik | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Tellisch | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 24 | 90 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe der Pädagogik, Bildung und Erziehungswissenschaft • verfügen über einen Überblick von Gegenständen, Erkenntnisinteressen und Methoden der Erziehungswissenschaft • kennen ausgewählte einflussreiche Vertreter_innen der Bildung aus Gegenwart und Vergangenheit • wissen um Grundzüge der deutschen Bildungspolitik sowie ausgewählte Systeme anderer Länder im Vergleich inklusive der Bildungspläne <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Fachbegriffe der Pädagogik, Bildung und Erziehungswissenschaft im jeweiligen Kontext zielorientiert an • verstehen die Notwendigkeit pädagogischer Theoriebildung für ihr professionelles Handeln in der Erziehung und Bildung mit Kindern • entwickeln aus dem pädagogischen Grundwissen erste Konzepte zur Umsetzung von Bildungsangeboten • sind sich dem Zusammenhang zwischen Bildungschancen und Ressourcen von Familie, Einflussmöglichkeiten sozialökologischer Faktoren sowie differenzierter Bildungsorte bewusst • nutzen vielfältige Lern- und Entwicklungschancen in heterogenen Kindergruppen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine reflektierte berufliche Identität und erörtern Handlungsvielfalt in ihrer praktischen Arbeit • benennen eigenständig und wissenschaftlich begründet individuelle Erkenntnisinteressen und Problemstellungen im pädagogischen Bereich | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Bildung, Pädagogik und Erziehungswissenschaft • Theorien, Methoden und Konzepte der Pädagogik • ausgewählte Klassiker_innen der Pädagogik der Kindheit • Pädagogik als Wissenschaft und deren Geschichte • Geschlecht, Kultur und andere ausgewählte Faktoren als soziale Kategorien • Pädagogik der Vielfalt als Grundlage pädagogischen Handelns, Konzepte pädagogischen | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in politische, soziale und institutionelle Rahmenbedingungen von Bildungspolitik im nationalen und internationalen Kontext |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Projektarbeit |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 5 | | | |
| Modul: | Sprachentwicklung und -förderung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Tellisch | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 2 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 10 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 300 | 72 | 78 | 150 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache (Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Semantik, Lexik) • kennen ausgewählte Sprachentwicklungsmodelle und -theorien • wissen um zentrale Einflussfaktoren auf den Spracherwerb von Kindern zwischen 0 und 7 Jahren • wissen um ausgewählte Theorien zur Schriftsprachentwicklung von Kindern zwischen 5 und 10 Jahren • verfügen über Methoden zur Sprachförderung, auch in mehrsprachigen Kontexten und bei heterogenen Ausgangslagen • kennen die Herangehensweise der Sprachbeobachtung • verfügen über Grundkenntnisse in der Sprachstandsbestimmung <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen ausgewählte Diskurse der Germanistik und der Fachdidaktik Deutsch in Beziehung zur Kindheitspädagogik und bewerten sie • wenden Methoden zur Sprachförderung, auch in mehrsprachigen Kontexten und bei heterogenen Ausgangslagen an • wenden die Sprachbeobachtung in der Praxis an • wenden ausgewählte Methoden der Sprachstandsbestimmung in der Praxis an <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermöglichen eine erste Auseinandersetzung mit ihrer professionsspezifischen Haltung und Identität im Bereich Sprache und lernen sich als „Sprachvorbild“ zu sehen • reflektieren ihr eigenes Sprachverhalten und entwickeln eine Offenheit gegenüber vielfältigen Wegen der Sprachentwicklung | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache (z.B. Phonologie, Morphologie, Lexik, etc.) • informelle und standardisierte Verfahren zur Sprachstandsbestimmung und zur Schriftsprachentwicklung • vielfältige Formen und Methoden der alltagsintegrierten, entwicklungsangemessenen und bedarfsgerechten Sprachförderung (kriterienorientierte Auswahl von Büchern, Geschichten, Hörbüchern, Sprachspielen, Gedichten sowie Medien für das Zielkind (ggf. auch adaptieren) | | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Vorlesens • Entwicklung bei Mehrsprachigkeit und Chancen dieser differenzierte Beratungskonzepte für Eltern hinsichtlich Sprachförderung und Schriftsprachentwicklung • sprachförderliche Grundhaltung • Sprachvorbild, Rolle der pädagogischen Fachkraft |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Bericht z.B. als digitales Lerntagebuch |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 14 Medienpädagogik, Kinder- und Jugendliteratur |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 6 | | | |
| Modul: | Ästhetisch-kulturelle Bildung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Tellisch | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 6 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 7 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 210 | 72 | 18 | 120 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen um Grundlagen ästhetisch-kultureller Bildung und Erziehung und bewerten sie im Kontext der Kindheitspädagogik kennen Anwendungsmöglichkeiten und Methoden ästhetisch-kultureller Bildung und Erziehung und ordnen sie in ihren professionellen Kontext ein verstehen die Bedeutung musikalisch-künstlerisch-theaterpädagogisch-ästhetischer Erfahrungen und Kompetenzen für die Wahrnehmungsfähigkeit, die (sozio-)emotionale Entwicklung, die Persönlichkeitsbildung, die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe von Kindern <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden erworbenes Wissen über die ästhetisch-kulturelle Bildung professionell an erarbeiten aktiv und reflexiv ästhetisch-kulturelle entwicklungsförderliche sowie partizipative Bildungsangebote in der Kindheitspädagogik und setzen sie um schätzen die pädagogische Eignung musikalisch-künstlerisch-theaterpädagogisch-ästhetischer Lern- und Erlebnisumgebungen sowie Methoden und Materialien zur Vermittlung unter Rückgriff auf wissenschaftliche Bewertungsmaßstäbe bedarfs-, lebenswelt- und zielgruppengerecht ein <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die eigene Einstellung zu ästhetisch-kultureller Bildung sowie den individuellen Kompetenzstand in den jeweiligen Bereichen (Biografiearbeit) entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von Ästhetik und Kultur im Kontext der Kindheitspädagogik nehmen eine reflektierte Haltung in der Durchführung der Lernwerkstatt ein, indem sie in projektformigen forschenden Lernsettings an individuellen Schwerpunkten des Moduls arbeiten, diese in ästhetisch-kulturelle Bildungsarbeit im Kontext der Kindheitspädagogik übersetzen und diese Prozesse mit der Studiengruppe diskutieren | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Diskurse ästhetischer und kultureller Bildung und ihre Bedeutung für die Kindheitspädagogik erfahrungsbasierte Auseinandersetzung mit Musik, Tanz, szenischem Spiel, Theater, | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>konstruktiven, grafischen, plastischen sowie bildnerischen Gestalten und Werken, weiterhin mit digitaler ästhetischer Gestaltung und Alltagsästhetik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik der ästhetischen und kulturellen Bildung; Gestaltung entwicklungs-förderlicher Bildungsangebote der Ästhetik und Kultur • Partizipation in Bildungsangeboten der Ästhetik und Kultur • (inter-)kulturelle Identität und interkultureller Dialog • Bedeutung von Selbstausdruck, Selbstwahrnehmung und individuelle Persönlichkeitsent-wicklung im Kontext von Ästhetik und Kultur • multidisziplinäre Zugänge der Ästhetik, Kultur, ausgewählte Grundzüge der Didaktik dieser Fachdisziplinen im Kontext der Kindheitspädagogik • Biografiearbeit: Bedeutung von Ästhetik und Kultur in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung |
| Art der Lehrveranstaltung: | Lernwerkstatt |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 7 | | | |
| Modul: | Gesundheit, Ernährung, Bewegung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Loos | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 3 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 18 | 60 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Grundlagen der Ernährungs- und Bewegungslehre • kennen ausgewählte (chronische) Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters sowie Leitlinien für den professionsbezogenen Umgang • kennen unterschiedliche Gesundheitsmodelle und können diese differenzieren • kennen Modelle der Psychohygiene und Selbstfürsorge • kennen ausgewählte Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Motorik • kennen Theorien, Konzepte, Programme, Methoden und Handlungsstrategien zur Gesundheitsförderung, Körper- und Bewegungsbildung sowie Ernährungsbildung • kennen Konzepte und Modelle der inklusionsorientierten Gesundheitsförderung insbesondere der Bewegungsbildung <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Konzepte, Programme, Methoden und Handlungsstrategien zur (inklusive) Gesundheitsförderung, Körper- und Bewegungsbildung sowie Ernährungsbildung in Bezug zur Kindheitspädagogik und bewerten sie • setzen ausgewählte Konzepte, Programme, Methoden und Handlungsstrategien der Gesundheitsförderung sowie der Ernährungs- und Bewegungsbildung praktisch um • begründen praxisbezogene Projekte unter Anwendung von Modellen der Gesundheitsförderung • beobachten Verhalten und Symptome und schätzen die Notwendigkeit eines Handlungsbedarfs im Kontext von motorischer Entwicklung, Ernährungsverhalten, (chronischer) Erkrankung ein <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Einstellung zu Bewegung, Ernährung und gesundheitsförderlichem Verhalten (u.a. Biographiearbeit) • entwickeln eine Bereitschaft zur professionellen Weiterentwicklung im Zusammenhang von (inklusive) Gesundheitsförderung in der Kindheitspädagogik, • implementieren eine gesundheitsförderliche, bewegungsorientierte Bildungsarbeit in Form von nachhaltigen Projekten, • reflektieren das eigene Verhalten in Bezug auf Selbstfürsorge • entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen | | | |

| | |
|---|---|
| | Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von Gesundheit, Bewegung und Sport im Kontext der Kindheitspädagogik |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, Theorien, Modelle und Dimensionen von Gesundheit, Bewegung, Ernährung • Grundlagen der Ernährungs- und Bewegungslehre • ausgewählte (chronische) Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters sowie professionsbezogene Leitlinien • Modelle der Psychohygiene und Selbstfürsorge • Gesundheitsmodelle (Salutogenese, Anforderungs-Ressourcen-Modell; Resilienz) und inklusionsfördernde Konzepte im Kontext der Gesundheitsbildung und Gesundheitsverständnis in verschiedenen Kulturen • Grundlagen der (inkluisiven) Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung • körperliche, psychische und soziale Bedingungen von Gesundheit und Krankheit (individuelle, gesellschaftliche, kulturelle) • systematische und konzeptionelle Einbindung von Ernährung, Ernährungsverhalten, Gesundheit und Bewegung in Kindertageseinrichtungen, Schule, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Therapiezentren, Kliniken oder im öffentlichen Dienst (je nach eigenem Praxisfeld der Studierenden) – zielgruppenspezifische Bildungsangebote • Schaffung und Optimierung gesundheitsförderlicher Verhältnisse (individuell, Gruppe, Familie, Setting) • Biografiearbeit: Bedeutung von Ernährung, Ernährungsverhalten, Bewegung, Gesundheit, Tanz und Sport in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Projektarbeit |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: (E-)Portfolio |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 8 | | | |
| Modul: | Gestaltung von Bildungsprozessen von Kindern unter 3 Jahren | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 2 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 18 | 60 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 1 Grundlagen der Kindheitspädagogik 1, Modul 2 Grundlagen der Kindheitspädagogik 2 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zur frühkindlichen Entwicklungsphase von 0-3 Jahren • kennen die physischen und psychischen Grundbedürfnisse von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren • verstehen die Bedeutung primärer Bezugspersonen und kennen ausgewählte Aspekte der Bindungsforschung • beschreiben die Auswirkungen von Traumatisierungen wie Kindesmisshandlungen in Bezug auf neurobiologische Reaktionen <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ausgehend von ihrem pädagogischen Wissen Bildungsangebote für Kinder unter 3 Jahren entsprechend heterogener Ausgangslagen und führen diese durch • setzen sich mit Forschungen, Konzepten und Methoden zur Übergangsgestaltung auseinander und transferieren sie in die praktische Arbeit <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre berufliche Identität im Bewusstsein der verschiedenen Dimensionen von Entwicklung in der frühen Kindheit • entwickeln eine wertschätzende Haltung den unterschiedlichen Entwicklungsverläufen von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren gegenüber, sodass sie ihre Einzigartigkeit wahrnehmen und sie anerkennend fördern | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • biologische Entwicklungsstufen von Kindern im Alter von 0-3 Jahren bezüglich Beziehungsverhalten, Grob- und Feinmotorik, Schlafverhalten, Spielverhalten usw. • Bildungsmaterial und dessen Qualitätsstandards für Kinder im Alter von 0-3 Jahren sowie Bildungsprozessgestaltung für Kinder im Alter von 0-3 Jahren • Erkenntnisse der Bindungsforschung • Auswirkungen von Traumatisierungen wie Kindesmisshandlungen und damit einhergehende neurobiologische Reaktionen • Reflexion gesellschaftlicher, biografischer und professioneller Anteile am Prozess der Bildungsbegleitung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren • Organisationsmodelle der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren (Kindertagespflege, | | | |

| | |
|--|--|
| | <p>altersgemischte Gruppen, Kinderkrippe) und ihre möglichen Effekte auf eine ganzheitliche Bildungsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Übergänge und Eingewöhnung • Haltung und Reflexion |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: mündliche Gruppenprüfung z.B. in Form eines pädagogischen Utopia |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 9 | | | |
| Modul: | Lerntheorien – Lernprozesse – Lernbegleitung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Kayser | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 3 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 78 | 36 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Einblick in Bildungspläne für die Kindertageseinrichtungen und Lehrpläne der Grundschulen aus mindestens zwei Bundesländern • kennen ausgewählte Lerntheorien, Methoden und didaktische Grundprinzipien • verstehen die Wirkung verschiedener methodischer Gestaltungselemente in der pädagogischen Praxis • kennen Zielsetzungen, Modelle und Konzepte der Ganztagschulpädagogik <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden ausgewählte Lerntheorien, Methoden und didaktische Grundprinzipien an • leiten aus den Bildungs- und Lehrplänen ab, welche anschlussfähigen Kompetenzen die Kinder zum Übergang in die Grundschule sowie in die weiterführende Schule entwickelt haben könnten • gestalten Transitionen pädagogisch sinnvoll mit • planen und führen entwicklungsförderliche, partizipativ gestaltete Bildungsangebote im multiprofessionellen Team durch <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Bildungsbiografie (Biografiearbeit) • entwickeln eine reflexive Haltung bei der Durchführung von Bildungsangeboten | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • biografische Erfahrungen und Handlungsorientierungen • Grundlagen der klassischen und modernen Lerntheorien • Grundlagen für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung, auch im Übergang • methodisch-didaktische Grundlagen (Bedingungsfaktoren für Bildungsprozesse, didaktische Modelle, Vielfalt methodischen Handelns) • Zielsetzungen, Modelle und Konzepte der Ganztagschulpädagogik • Bildungsprozessgestaltung im multiprofessionellen Team | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |

| | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 10 | | | |
| Modul: | Das kindliche Spiel | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 78 | 36 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Theorien und Funktionen des kindlichen Spiels aus anthropologischer, evolutionärer und pädagogisch-psychologischer Perspektive wissen um die Bedeutung des kindlichen Spiels für die seelische und körperliche Gesundheit des Kindes <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verständigen sich über das selbstbestimmte Spiel der Kinder als eine bildende Tätigkeit, in der Kinder die vorfindbare Welt erkunden und ihre soziale sowie sächliche Wirklichkeit untersuchen und konstruieren setzen sich mit dem Spiel als Erkundungsfeld und Beziehungskomponente in heterogenen Gruppen auseinander <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die eigene Einstellung zum Spiel sowie den individuellen Erfahrungen und Interessen (Biografiearbeit) entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von Spiel im Kontext der Kindheitspädagogik | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte aktuelle und historische Diskurse zum kindlichen Spiel aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven Zusammenhang von Spiel- und allgemeiner Entwicklung des Kindes (Sprache, Kognition, Motorik u.a.) Spielmöglichkeiten und deren pädagogische Unterstützung: Rollenspiel, Theaterspiel, Puppentheater, Baueckenspiel, Puppeneckenspiel, Konstruktionsspiele mit Baumaterialien Spielen und Beziehungen; Spiel und Welterkundung Biografiearbeit: Bedeutung von Spiel in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |

| | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 11 | | | |
| Modul: | Beobachtung und Dokumentation | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 3 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 10 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 300 | 72 | 78 | 150 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 3 Grundlagen der Entwicklungspsychologie | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen ausgewählter Ansätze und Verfahren pädagogischer Diagnostik (inkl. der ressourcenorientierten Beobachtung des Kindes im Alltag) • verstehen verschiedene Bezugsnormen pädagogischer Diagnostik • sind in der Lage, Gütekriterien für Tests zu formulieren und zu prüfen • unterscheiden formelle, informelle und semi-formelle Beobachtungsverfahren • kennen klassische Beobachtungsfehler • kennen Grundsätze des Kinderschutzes <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren Ergebnisse von pädagogischer Diagnostik gegenüber Kolleg_innen und Eltern angemessen • erarbeiten anhand der Ergebnisse pädagogischer Diagnostik individuelle Bildungsangebote für Kinder • analysieren unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Elemente Beobachtungen • untersuchen die Passgenauigkeit eingesetzter Dokumentationsverfahren • wenden Grundsätze des Kinderschutzes an <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, in dem Beobachtung und Dokumentation Grundlagen für ihr pädagogisches Handeln sind | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pädagogischen Diagnostik • verschiedene Bezugsnormen • Gütekriterien für Tests • formelle, informelle und semi-formelle Beobachtungsverfahren • klassische Beobachtungsfehler • Vermittlung gängiger Beobachtungsverfahren (BeoKiz, Validierte Grenzsteine der Entwicklung, Kuno Bellers Entwicklungstabelle, Sensomotorisches Entwicklungsraster nach Kiphard, Bildungs- und Lerngeschichten, Perik, Sismik, Seldak, Kinderzeichnungen, Portfolio, etc.) • Auswertung, Reflexion und Rückmeldung der erfolgten Beobachtungen • Vermittlung unterschiedlicher Dokumentationsformen (Video, Fotografie, Lerngeschichten, | | | |

| | |
|--|---|
| | Portfolio) <ul style="list-style-type: none"> • Kinderschutz • Zusammenarbeit mit Eltern |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Open-Book-Klausur |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 12 | | | |
| Modul: | Diversität und Heterogenität in pädagogischen Kontexten | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Piezunka | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 6 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 6 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 180 | 36 | 14 | 130 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen über verschiedene Differenzlinien (z.B. „rassistische Zuschreibung“, Gender, Behinderung, Körpergewicht, Aussehen, sozio-ökonomischer Status), die in Bezug auf Inklusions- und Exklusionserfahrungen in pädagogischen Kontexten relevant sind • kennen mögliche Indikatoren, die Hinweise geben, wann von Inklusion/Exklusion gesprochen werden kann • kennen verschiedene Phänomene im Kontext von Inklusion, z.B. Intersektionalität, Normalitätserwartungen, Anerkennungs- und Diskriminierungsbegriff, machtkritische / post-koloniale Perspektiven <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren konkrete Maßnahmen in der Praxis, um Exklusionserfahrungen zu reduzieren bzw. zu vermeiden <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigene Einstellung zu Inklusion und Exklusion und schauen auf biographische Erfahrungen in diesen Zusammenhang (Biografiearbeit) • entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von Inklusion im Kontext der Kindheitspädagogik • anerkennen die Notwendigkeit der multiprofessionellen Kooperation pädagogischen Handeln im inklusiven Setting | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Differenzlinien und damit einhergehende Inklusions- und Exklusionserfahrungen • konkrete Beispiele für Inklusions- und Exklusionserfahrungen, Indikatoren für Inklusion, z.B. Index for Inclusion • Vermittlung der Bedeutung von Selbstreflexion z.B. in Bezug auf eigene Unsicherheiten, bewusste und unbewusste Meinungen und Haltungen im Umgang mit Kindern mit Behinderungen • Biografiearbeit: Bedeutung von Inklusion in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung | | | |

| | |
|--|---|
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 13 | | | |
| Modul: | MINT mit naturwissenschaftlicher, technischer und mathematischer Bildung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Schillhaneck | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 4 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 78 | 36 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen das Konzept der scientific literacy und ihrer Förderung kennen naturwissenschaftliche Erkundungs- und Forschungsprozesse von Kindern <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Bildungsangebote zur naturwissenschaftlichen Erkundung und Forschung von Kindern, begleiten und evaluieren sie vermitteln überzeugend Zusammenhänge von Natur, Umwelt und gesundem Leben verankern mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung in der Einrichtungskonzeption <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> agieren wertorientierend mit ökologischen Ressourcen reflektieren die eigene Einstellung zum Fachbereich MINT und schauen auf biographische Erfahrungen in diesen Zusammenhang (Biografiearbeit) entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von MINT im Kontext der Kindheitspädagogik | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmen, Beobachten, Vergleichen, Bilden von Hypothesen, Experimentieren und Dokumentieren, Forschungszirkel nach Marquardt-Mau Einbeziehung unterschiedlicher Medien zur Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich-technischer und mathematischer Fragestellung Sicherheits-, Brandschutz- und Umweltschutzbedingungen Gestaltung von Lernangeboten im Rahmen von Experimenten Mathematik, Naturwissenschaften und Technik in lebenspraktischen Anwendungsfeldern Anleitung zur eigenständigen Erweiterung von Fachkenntnissen und Fachverstehen Entwicklung, Durchführung und Auswertung von angeleiteten Angeboten im Bereich der mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bildung | | | |

| | |
|--|---|
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Präsentation z.B. als Poster oder interdisziplinärer Blog |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 14 | | | |
| Modul: | Medienpädagogik, Kinder- und Jugendliteratur | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Schillhaneck | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 5 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 36 | 42 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 5 Sprachentwicklung und -förderung | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen die Möglichkeiten und Grenzen des (digitalen) Medieneinsatzes, auch im Sinne von Gendersensibilität, Inklusion und Interkulturalität kennen förderliche und hemmende Faktoren für die Entwicklung von Literalität (literacy) bei Kindern kategorisieren Kinderbücher und ordnen sie zielorientiert ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> konzipieren ein eigenes mediendidaktisches Lernsetting, realisieren und evaluieren dieses konzipieren literaturdidaktische Bildungssettings, realisieren und evaluieren diese setzen digitale Medien zielführend und reflektiert für die Bildungsarbeit ein <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die eigene Einstellung zu (digitalen) Medien und Kinderliteratur sowie den individuellen Kompetenzstand in den jeweiligen Bereichen (Biografiearbeit) entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität im multidisziplinären Zusammenhang von (digitalen) Medien und Kinderliteratur im Kontext der Kindheitspädagogik | | | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Theorie und Praxis der Medienbildung in der Wissensgesellschaft Aspekte der Medienkompetenz Einführung in die Mediengeschichte Vermittlung von Medienkompetenz als sozialpädagogische Aufgabe Mediennutzungsverhalten und Mediensozialisation von Kindern bis einschließlich Grundschulalter Charakteristika einer inklusiven Medienpädagogik in der Kindertagesstätte und in der Grundschule rechtlicher Rahmen von Medieneinsatz in der pädagogischen Praxis, insbesondere Urheberrecht, Creative Commons Lizenzen, Open Source/Open Educational Resources <p>Kinder- und Jugendliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundsätze des Einsatzes von Büchern und anderen Medien in der pädagogischen Arbeit mit | | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Kindern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Literacy im Kindesalter - Auswahl geeigneter Medien - Geschichten erzählen: Entwicklung und Förderung von Erzählkompetenz - Vorlese- und Erzähltechniken, gestaltetes Sprechen - Diskriminierungssensibilität als Voraussetzung für inklusiven Medieneinsatz, Umgang mit Vorurteilen in Literatur und Medien - Literaturorte: Stadtbibliotheken und deren Angebote als Partner in der Medienarbeit |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Referat |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 15 | | | |
| Modul: | Partizipation, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Bendig | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 4 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 36 | 42 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen von Demokratie und Partizipation kennen die Grundlagen von BNE sowie das zugehörige Modell der Gestaltungskompetenz <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden den Aufbau demokratischer Teamstrukturen und die Mitbestimmung von Kindern im professionellen Alltag an entwickeln ein kritisches Verständnis für die Entwicklung von Umweltbildung hin zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalten Bildungssettings, in denen Kinder selbstständig mit Themen gemäß dem Leitbild der BNE lernen und agieren <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf eigene demokratische und partizipative Erfahrungen und Einstellungen reflektieren ihre berufliche Identität im Bewusstsein der verschiedenen Dimensionen der BNE erarbeiten ihre Entscheidungen auf wissenschaftlich gesicherten Grundlagen und begründen diese auch mit ethischen Argumenten | | | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Partizipation und Demokratie lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partizipation als Voraussetzung für soziale und kulturelle Nachhaltigkeit - Kinderrechte und Mitbestimmung von Kindern im Kindergartenalltag, der Grundschule und weiteren Settings der Kindheitspädagogik - Kinderparlament und andere Partizipationsformen - Partizipation im Sinne §8a SGB VIII <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Umweltbildung zu BNE - von nachhaltiger Entwicklung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung – die „Rio Konferenz“ und die Agenda 21 | | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - BNE als Disziplinen verbindendes Bildungskonzept – Verknüpfung naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Problemlösekonzepte - Gestaltungskompetenz als Kompetenzmodell für Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft gestalten durch Partizipation - Zukunft als Gegenstand von Bildungsprozessen - Vernetzung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Sichtweisen auf ausgewählte Inhalte - technische Innovationen als Bestandteil nachhaltiger Entwicklung - Projektarbeit als Rahmen einer Auseinandersetzung von Themen unter dem Leitbild von BNE |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Online-Vorlesungen, Materialarbeit |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Hausarbeit |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 16 | | | |
| Modul: | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 1 | | | |
| Modulverantwortung: | NN | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 2 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 114 | 0 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen ausgewählte internationale und nationale rechtliche Grundlagen, die für die Kindheitspädagogik Relevanz haben kennen die rechtlichen Grundlagen ausgewählter Bereiche des Familien- und Jugendhilferechts sowie anverwandter Rechtsgebiete (existenzsichernde Fürsorgeleistungen, Sozialversicherungen, Verwaltungsrecht, Recht der privaten und öffentlichen Verträge, Berufsrecht) und erkennen ihre Handlungsspielräume innerhalb der jeweils vorgegebenen rechtlichen Rahmen verfügen über Grundkenntnisse des Schulrechts verfügen über Grundkenntnisse des Medienrechts, sofern es für die Kindheitspädagogik von Relevanz ist <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden die rechtlichen Kenntnisse in der praktischen Arbeit an sind mit juristischen Grundbegriffen, Denkweisen, Arbeits- und Argumentationstechniken vertraut <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> diskutieren relevante Gerichtsurteile und eigene Falllösungen kooperativ und kritisch | | | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Schwerpunkt Familien- und Jugendhilferecht</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechtssprache als Fachsprache, methodenbezogene Grundbegriffe, sprachliche Präzision, juristische Logik, Subsumtion Grundrechte, Auswahl von Bereichen des Familien- und Jugendhilferechts Grundzüge des bürgerlichen Rechts Aufgaben und Regelungsbereiche des Verwaltungs-, Sozial- (inkl. Sozialverwaltungsverfahren) und Schulrechts; Einblick in das Recht für Rehabilitations- und Pflegeleistungen Trägerstrukturen, Behörden, Zuständigkeiten, Verfahren und Kosten Grundbegriffe des allgemeinen Verwaltungsrechts | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung | | | |

| | |
|--|--|
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 17 Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 2 |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|--|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 17 | | | |
| Modul: | Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 2 | | | |
| Modulverantwortung: | NN | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 3 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 78 | 0 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare / Online-Vorlesungen; Materialien etc. | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Modul 16 Rechtliche Grundlagen der Berufspraxis 1 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Funktion des Rechts und die rechtswissenschaftliche Arbeitsmethode in Bezug auf Arbeits- und Gestaltungsprozesse kindheitspädagogischer Arbeit setzen sich in vertiefter Weise mit den besonderen Rechtsverordnungen und Gesetzen für den Arbeitsbereich Familien- und Jugendhilfe und Kinderrechte auseinander erfassen die Grundzüge des Kinderschutzrechts, der Kindeswohlgefährdung und des Jugendschutzes kennen die rechtlichen Grundlagen des Infektionsschutzes verstehen die Bedeutung der rechtlichen Dimensionen beruflichen Handelns in der Bildung von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen ihre pädagogische Arbeit in die rechtlichen Zusammenhänge und richten ihre professionelle Tätigkeit nach den gesetzlichen Vorgaben aus wenden die vermittelten rechtlichen Grundlagen in einer fallbezogenen Aufgabenstellung an tauschen sich mit Kolleg_innen über Notwendigkeit und Grenzen rechtlicher Rahmenbedingungen kritisch aus <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und problematisieren eigene Vorstellungen zum Umgang mit Recht kritisch | | | |
| Inhalte des Moduls: | <p>Schwerpunkt rechtliche Grundlagen institutioneller Betreuung von Kindern und Kinderschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> rechtliche Grundsätze zu alltagsrelevanten Rechtsfragen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Therapiezentren, Kliniken oder im öffentlichen Dienst (je nach eigenem Praxisfeld der Studierenden): Weisungsrecht, Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit, Infektionsschutz, Mutterschutz, Unfallverhütung, Aufsichtspflicht, Haftung und Versicherungsschutz Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung, Hilfeplanung Pflichten der Kindertageseinrichtungen, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Therapiezentren, Kliniken oder in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes (je nach eigenem Praxisfeld der Studierenden) im Kinderschutz, Sorgerecht, Schweigepflicht und Datenschutz | | | |

| | |
|--|---|
| | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Online-Vorlesungen, Materialarbeit |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Referat |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 18 | | | |
| Modul: | Kommunikation, Beratung und Gesprächsführung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Bieniok | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 4 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 10 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 300 | 72 | 78 | 150 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweitern ihr Wissen und Verstehen über zentrale wissenschaftliche Kommunikationstheorien und Gesprächsführungstechniken • verstehen • kennen • vergleichen <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden theoretische Grundlagen der Kommunikation in Interaktionsprozessen an • beurteilen kommunikative Prozesse hinsichtlich ihres Gelingens • besitzen Kompetenzen zum Beziehungsaufbau mit Kindern, Eltern und anderen Gesprächspartnern • verfügen über Kompetenzen zur erfolgreichen Gesprächsführung • sind in der Lage, in spezifischen interdisziplinären Beratungs- und Begleitungsfeldern kompetent zu handeln <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten und Beziehungsentwicklungen in professionellen Situationen • reflektieren die eigene Einstellung zu Kommunikation sowie den individuellen Kompetenzstand (Biografiearbeit) • entwickeln eine Bereitschaft zur selbstreflexiven Weiterentwicklung ihrer beruflichen Professionalität in der Kommunikation | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Basiskompetenzen • Gesprächsvorbereitung, -beginn, -verlauf • Wünsche, Gefühle, Abgrenzung, Kritik und Wertschätzung im Gespräch • zuhören, paraphrasieren, aktivierendes Fragen und Feedback • Gesprächsführung bei Krisen, Konflikten und Kindeswohlgefährdung • Beziehungsgestaltung mit Kindern, Eltern und Professionellen/Kolleg_innen • Reflexion der eigenen Beziehungsgestaltung, des eigenen Kommunikationsverhalten und von eigenen Vorurteilen | | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Biografiearbeit: Bedeutung von Kommunikation in der eigenen Biografie; Reflexion der eigenen Haltung |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung, Übung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: keine |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 19 | | | |
| Modul: | Sozialraumorientierung – Vernetzung – Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Riede | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 5 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 10 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 300 | 72 | 78 | 150 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein vertieftes Wissen über die für sie relevanten Institutionen und die zuständigen Verwaltungen auf Ebene des Bundes, des Landes und der Kommune • wissen, welche Institutionen und Beratungsstellen sie bei ihrer Arbeit unterstützen • kennen die Methoden der Sozialraum- und Netzwerkanalyse • kennen ausgewählte Begriffe, Grundsätze und Handlungsgrundsätze zur Gestaltung und Veränderungen der Organisation von Einrichtungen • kennen das Konzept der Bildungslandschaften • kennen Ansätze der Öffentlichkeitsarbeit <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Methoden der Sozialraum- und Netzwerkanalyse um • analysieren und bewerten ausgewählte Formen der Kooperation und Interaktion mit den Institutionen im Sozialraum • setzen das Konzept der Bildungslandschaften um • arbeiten im multiprofessionellen Team zusammen • gewinnen Einblick in die Öffentlichkeitsarbeit <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • professionalisieren sich im Bereich der Sozialraumorientierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit • entwickeln ein Bewusstsein für die Arbeit im multiprofessionellen Team | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Sozialraums und der Sozialraumorientierung, Konzept der Bildungslandschaften • Methoden der systematischen Sozialraum- und Netzwerkanalyse sowie -arbeit • Transfer der Konzepte auf Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Therapiezentren, Kliniken oder im öffentlichen Dienst (je nach eigenem Praxisfeld der Studierenden) • Aufbau und Präsentation von Einrichtungskonzepten | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung, Projektarbeit | | | |

| | |
|--|---|
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Projektarbeit |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 20 | | | |
| Modul: | Verwaltungs- und Managementwissen zur Führung von Mitarbeitenden und Gruppen | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Kayser | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 5 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 78 | 36 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein vertieftes Wissen über die für sie relevanten Institutionen und die zuständigen Verwaltungen auf Ebene des Bundes, des Landes und der Kommune • verstehen betriebswirtschaftliche Grundsätze, insbesondere Organisation-, Personal- und Qualitätsmanagement • verfügen über ein grundlegendes Verständnis zur Leitung von Kindertageseinrichtungen oder kindheitspädagogische Leitungen an Grundschulen (z.B. im Ganztag oder Hort), Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Therapiezentren, Kliniken oder Einrichtungen des öffentlichen Dienstes (je nach eigenem Praxisfeld der Studierenden) • verfügen über Kenntnisse von Personal- und Teamentwicklungsprozessen sowie von Changemanagement • kennen allgemeine Begriffe und Grundsätze der Verwaltungsorganisation und des Verwaltungshandelns und Beispiele ihrer Verwirklichung im Verwaltungsalltag und verstehen die Bedeutung für ihr eigenes berufliches Handeln <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentieren die Bedeutung von Organisation und Kooperation für den wirtschaftlichen und fachlichen Erfolg sozialer Einrichtungen • wenden fachtheoretisches Wissen zur Konzeptionsentwicklung an • wenden Qualitätswerkzeuge an <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre persönliche Haltung zu Leitungs- und Managementprozesse und hinterfragen ihr Handeln • wenden systematische Selbst- und Fremdreflexion an | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Verwaltungs- und Managementwissen • Bedeutung von Verwaltungskunde der Kinder- und Jugendhilfe und deren Auswirkung auf die pädagogische Arbeit • Grundbegriffe der Organisationspsychologie und -entwicklung • Grundbegriffe des Changemanagements • Teamentwicklung und Teamführung | | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung und Bedeutung des Qualitätsmanagements, Normen des Qualitätsmanagements, insbesondere die DIN ISO Norm 9001:2008 • Auditierung und Zertifizierung • Kenntnisse zur Anwendung von Qualitätsmanagementmethoden und -werkzeugen (Qualitätszirkel, Vorschlagswesen) • Leitung von Einrichtungen/Teileinrichtungen • Ethik, Menschenbilder |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Online-Vorlesungen, Materialarbeit |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 21 | | | |
| Modul: | Wissenschaftliches Denken und Arbeiten | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Schillhaneck | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 78 | 0 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Erkenntniswege, Vorgehensweisen und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Kindheitspädagogik und deren Bezugswissenschaften • kennen unterschiedliche Rechercheverfahren und -hilfsmittel und verfügen über ein anfängliches Verständnis, deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Relevanz eines Rechercheergebnisses für eine Fragestellung • erfassen den Aussagegehalt von Fachtexten und geben diesen in eigenen Worten wieder • verfassen eigenständig Texte, die in Aufbau, Sprachstil und dem Umgang mit vorhandener Literatur wissenschaftlichen Standards entsprechen • beherrschen Zitierregeln und können den Anforderungen an äußere Form, Aufbau, Gliederung, Nachvollziehbarkeit, Schlüssigkeit und wissenschaftliche Redlichkeit in verschiedenen schriftlichen wie mündlichen Ausdrucksformen wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine fragend-neugierige reflektierend-forschende Haltung • entwickeln im Rahmen des forschenden Lernens Fragestellungen an den kindheitspädagogischen Alltag | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> - Erschließung und Arbeit mit Fachliteratur und sonstigen Quellen (u.a. Lesetechniken, Exzerpieren, Rechercheprotokolle) - Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens; Zitierregeln und wissenschaftliche Redlichkeit - Arbeitstechniken und Verfahren zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten in unterschiedlichen Formen wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren - Zeitmanagement - Differenz zwischen wissenschaftlichem und alltagsweltlichem Wissen - Grundsätze wissenschaftlicher Theoriebildung, Metatheorien - empirische und hermeneutische Methoden, Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, Instrumente, Methodenwahl - Einführung in das forschende Lernen - Ethik und Wissenschaft | | | |

| | |
|--|---|
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Hausarbeit mit studentischem Peer-Review |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 22 Empirische Bildungs- und Sozialforschung. |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 22 | | | |
| Modul: | Methoden empirischer Bildungs- und Sozialforschung | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Schillhaneck | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 4 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 4 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 72 | 78 | 0 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Modul 21 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Gütekriterien für quantitative Forschung sowie die Auseinandersetzung im Bereich der qualitativen Forschung • verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Maßstäbe für Auswahl und Verwendung unterschiedlicher methodengeleiteter Forschungsansätze und -verfahren • kennen die Grundlagen von Forschungsethik • verfügen über Kenntnisse zu Anforderungen an partizipative Forschungsstrategien und -methoden <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Fähigkeiten im Bereich qualitativer und quantitativer empirischer Forschungsmethoden • sind in der Lage, eine eigene Forschungsfrage aus ihrer beruflichen Praxis zu formulieren und erlernen die Entwicklung einer einfachen Forschungskonzeption und die Planung und Durchführung eines Forschungsprozesses • können die Eignung unterschiedlicher Forschungsstrategien (qualitativ / quantitativ) sowie verschiedener Erhebungsmethoden für eine gegebene Fragestellung einschätzen und eine begründete Auswahl treffen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt und bereit, in ihrem professionellen Handeln eine forschende Haltung einzunehmen | | | |
| Inhalte des Moduls: | Einführung in die quantitative und qualitative empirische Bildungs- und Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none"> • wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen empirischer Bildungs- und Sozialforschung: Entstehungs- und Begründungszusammenhang, Forschungslogik, Paradigmen • Forschungsethik und Datenschutz • partizipative Forschung • forschendes Lernen • Gütekriterien Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschungsprozesse: | | | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellung • Theorie, Design • Auswahl eines Gegenstands (inkl. Samplmethoden) • Datenerhebung • Datenaufbereitung • Datenauswertung <p>In Bezug auf quantitative Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Fragebogens - Einführung in die deskriptive Statistik - Onlineumfrage <p>In Bezug auf qualitative Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethnographische Forschung - Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei Interviews - Auswertungsmethoden, z.B. Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Dokumentation Studierendenforschungsprojekt |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 23 | | | |
| Modul: | Bachelorkolloquium | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 5 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 2 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 36 | 90 | 24 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen in den Modulen M1 bis M22 mit Ausnahme der im fünften und sechsten Semester noch stattfindenden Module. | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen aktuelle Entwicklungen, Tendenzen und Ergebnisse der Forschung in der Kindheitspädagogik und bewerten sie fachlich unter Anwendung wissenschaftlicher Maßstäbe und stellen ihre Bedeutung für unterschiedliche Erkenntnis- und Handlungszusammenhänge dar schätzen soziale, politische, rechtliche, ökonomische Kontexte und Situationen kindheitspädagogischer Arbeit ein und beschreiben aktuelle und künftige Entwicklungen historisch begründet <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein kritisches Bewusstsein für den umfassenden multi-, inter-, und transdisziplinären Kontext der Kindheitspädagogik und vertiefen ihr Wissen über Forschungsergebnisse setzen Forschungsergebnisse in ihrer Praxis um und sind dabei in der Lage, kindheitspädagogisch-wissenschaftliche Analyse- und Handlungsansätze hinsichtlich deren Anwendbarkeit im beruflichen Alltag zu bewerten, dabei methodengeleitet und systematisch vorzugehen wenden Forschungsmethoden an und erläutern Forschungsergebnisse <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Wege, ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse und ihre methodischen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kindheitspädagogik selbstständig zu erweitern und sich zielgerichtet, anforderungs- und sachgerecht fortzubilden | | | |
| Inhalte des Moduls: | <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen der Kindheitspädagogik im Spiegel von Forschung und Berufspraxis Diskussion aktueller Forschungsergebnisse Entwicklung des eigenen Themas und der Fragestellung der Bachelorthesis Diskussion von Aufbau und methodischem Vorgehen des eigenen Forschungsvorhabens Anfertigung eines Exposé | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Vorlesung | | | |

| | |
|--|---|
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Exposé der Bachelorarbeit |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Voraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Modul 24 Bachelorthesis. |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 24 | | | |
| Modul: | Bachelorthesis | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 6 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 12 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 360 | 40 | 280 | 40 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Modul 23 Bachelorkolloquium | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anwendungsbezogene Fragestellung der Kindheitspädagogik erarbeiten • sind in der Lage, die Arbeitsergebnisse nach formal und inhaltlich gültigen wissenschaftlichen Standards zu interpretieren und schriftlich zu präsentieren <p>Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorthesis muss einen Themenvorschlag und einen Vorschlag für die Erst- und (ggf.) Zweitgutachter_in enthalten.</p> <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen nach, dass sie sich hinreichende methodische Kompetenzen angeeignet haben und ein thematisch eingegrenztes Problem der Kindheitspädagogik selbstständig bearbeiten können • können die Gegenstandsangemessenheit der verwendeten Forschungsmethoden prüfen | | | |
| Inhalte des Moduls: | Die Inhalte richten sich im Übrigen nach dem jeweiligen Forschungsgegenstand der Abschlussarbeit. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Verfassen der Bachelorthesis | | | |
| Lernformen: | Verfassen der Bachelorthesis | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Studienleistung: - Prüfungsleistung: Bachelorthesis und Verteidigung | | | |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). | | | |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. | | | |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 25 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 1 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 1 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Keine | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln erste Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, ihr professionelles Handeln in unterschiedlichen Feldern nach aktuellen wissenschaftlichen Standards der Kindheitspädagogik zu entfalten <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, nach fachlichen Maßgaben allein oder im Team zu arbeiten • haben die Befähigung, eigene fachliche Standpunkte bewusst zu entwickeln und zu vertreten | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Berufspraktische Studien 2. | | | |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. | | | |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 26 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 2 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 2 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Berufspraktische Studien 1 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln weitere Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, ihr professionelles Handeln in unterschiedlichen Feldern nach aktuellen wissenschaftlichen Standards der Kindheitspädagogik zu entfalten <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, nach fachlichen Maßgaben allein oder im Team zu arbeiten • haben die Befähigung, eigene fachliche Standpunkte bewusst zu entwickeln und zu vertreten | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Berufspraktische Studien 3. | | | |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. | | | |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 27 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 3 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 3 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Berufspraktische Studien 2 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, nach wissenschaftlich begründeten Methoden situationsangemessene konkrete Handlungskonzepte zu erstellen und prozesshaft umzusetzen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, sich bewusst und verstehend zu anderen Personen und Kooperationspartnern in Beziehung setzen zu können • entwickeln die Fähigkeit, die Belange und Interessen von Adressat_innen, Gruppen oder Beziehungssystemen in Bezug auf kindheitspädagogische Strukturen und Prozesse zu erkennen und abwägen zu können | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Berufspraktische Studien 4. | | | |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. | | | |
| Modulnummer: | 28 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 4 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 4 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Berufspraktische Studien 3 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, nach wissenschaftlich begründeten Methoden situationsangemessene konkrete Handlungskonzepte zu erstellen und prozesshaft umzusetzen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit, sich bewusst und verstehend zu anderen Personen und Kooperationspartnern in Beziehung setzen zu können • die Fähigkeit, die Belange und Interessen von Adressat_innen, Gruppen oder Beziehungssystemen in Bezug auf kindheitspädagogische Strukturen und Prozesse zu erkennen und abwägen zu können | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Berufspraktische Studien 5. | | | |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. | | | |

| | | | | |
|--|---|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 29 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 5 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 5 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen : | Berufspraktische Studien 4 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die Kenntnisse anderer kindheitspädagogisch relevanter Disziplinen der Human-, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften und sind in der Lage, sich deren Erkenntnisse zur Entwicklung eigener Lösungen zu erschließen • verfügen über das Know-how, ihr berufliches Handeln auf der Basis mehrdimensionaler Zugänge zu begründen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit zur bewussten Kommunikation und Interaktion in der Implementierung innovativer Arbeitsschritte, mit unterschiedlichen Kommunikationspartnern, mit unterschiedlichen Kommunikationsmitteln auf unterschiedlichen Ebenen • entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme • entwickeln eine reflektierte berufliche Identität und ein ethisch fundiertes Bewusstsein der verschiedenen Dimensionen der Arbeit als Kindheitspädagog_in | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |

| | |
|-------------------------------|--|
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für die Belegung folgenden Moduls: Berufspraktische Studien 6. |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|---------------|--------------------------|
| Modulnummer: | 30 | | | |
| Modul: | Berufspraktische Studien 6 | | | |
| Modulverantwortung: | Prof. Dr. Grüning | | | |
| Qualifikationsstufe: | Bachelor | | | |
| Studienhalbjahr: | 6 | | | |
| Modulart: | Pflichtmodul | | | |
| ECTS-Leistungspunkte: | 5 ECTS-Credits | | | |
| Verwendbarkeit | Dieses Modul wird ausschließlich in diesem Studiengang angeboten. | | | |
| Häufigkeit | Dieses Modul wird jedes 2. Semester angeboten. | | | |
| SWS: | 0,5 | | | |
| Arbeitsaufwand: | 150 | 10 | 40 | 100 |
| | Gesamt | obligatorische Seminare | Selbststudium | Berufspraktische Studien |
| Dauer / Häufigkeit: | Wöchentlich | | | |
| Sprache: | Deutsch | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | Berufspraktische Studien 5 | | | |
| Qualifikationsziele, Kompetenzen: | <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld der Kindheitspädagogik und sammeln Erfahrungen • wissen um die theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsfeldes • kennen Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und strukturelle Bedingungen des Berufsfeldes • analysieren Lebens- und Problemlagen von Menschen und ordnen sie theoriegeleitet ein <p><u>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die Kenntnisse anderer kindheitspädagogisch relevanter Disziplinen der Human-, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften und sind in der Lage, sich deren Erkenntnisse zur Entwicklung eigener Lösungen zu erschließen • verfügen über das Know-how, ihr berufliches Handeln auf der Basis mehrdimensionaler Zugänge zu begründen <p><u>Professionalität / wissenschaftliches Selbstverständnis:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln die Fähigkeit zur bewussten Kommunikation und Interaktion in der Implementierung innovativer Arbeitsschritte, mit unterschiedlichen Kommunikationspartnern, mit unterschiedlichen Kommunikationsmitteln auf unterschiedlichen Ebenen • entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme • entwickeln eine reflektierte berufliche Identität und ein ethisch fundiertes Bewusstsein der verschiedenen Dimensionen der Arbeit als Kindheitspädagog_in | | | |
| Inhalte des Moduls: | Bei diesem Modul handelt es sich um ein Reflexionsseminar, das die beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen der Studierenden aufgreift, in theoretisch, wissenschaftlich begründete Zusammenhänge einordnet und so zu einer umfassenden kindheitspädagogischen, professionellen Reflexionskompetenz beiträgt. | | | |
| Art der Lehrveranstaltung: | Seminar, Diskussion, Austausch | | | |
| Lernformen: | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Online-Learning, Diskussion | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | Prüfungsleistung: Portfolio | | | |

| | |
|-------------------------------|---|
| Weiterführende Module: | Das Bestehen des vorliegenden Moduls ist nicht Zulassungsvoraussetzung für die Ablegung bestimmter anderer Modulprüfungen (vgl. § 14 Abs. 13 ARPrüO). |
| Literatur: | Literaturangaben sind auf der elektronischen Lernplattform der Hochschule hinterlegt. |